

# Hydraulikflüssigkeit unter MIN

Beitrag von „Wolfgang“ vom 8. Januar 2005 um 10:43

Zitat von Gundel

Hi Andreas !

Ich kann auch nicht ausschließen, dass das Thema "Hydraulik" ein Verarbeitungsproblem ist und theoretisch bei jedem Auto vorkommen kann. Also lassen wir dieses mal außen vor.

Aber es ist nun auch einmal so, dass man in Finnland wahrscheinlich nicht so schnell einen Freundlichen findet, der egal welche Sache in kurzer Zeit regeln kann.

Weißt Du mehr von den Tests am nördlichen PolK, d.h. bei deutlich unter - 10 C ?  
Gibt es daraus Ratschläge, die man verwerten kann, auch unabhängig vom Fahrzeugtyp.

Ich plane nunmal ernsthaft mit dem Dicken genau dorthin zu fahren (Nähe russ. Grenze, ganz oben) und möchte die Sache natürlich in allen Aspekten möglichst gut vorbereiten.

Deshalb sind Tips mehr als willkommen !

Gruß Gundel

Alles anzeigen

Zum Thema Test´s kann ich Euch vielleicht ein wenig weiterhelfen. Erst am Mittwoch hat mir ein Mitarbeiter der Firma Mann&Hummel (Luftfilter) erklärt unter welchen Bedingungen die Fahrzeuge am nördlichen Polarkreis getestet werden. Auf den zugefrorenen Seen werden z.B. an ein Zugfahrzeug jede Menge Ketten mit ca. 5m Länge angebracht, dieses fährt nun unter höchstmöglicher Geschwindigkeit über den See bzw. den Schnee. Im nun massiv aufgewirbelten Schnee- und Eiskristallwirbel fährt nun das zu testende Fahrzeug. So wird nun das Fahrzeug auf seine Dichtigkeit bzw. Eistauglichkeit getestet. Im Ergebnis haben die Fahrzeuge dann im Motorraum eine bis zu 2cm dicke Eisschicht die sich sogar bis in den Luftfilter fortsetzen kann. Bekanntermassen gibt es im Winter in Finnland ja Temperaturen bis - 30°C und mehr. So werden die Teile getestet ob sie auch unter so unwirtlichen Wettersituationen funktionstüchtig bleiben. Desweiteren werden die Fahrzeug in einer Kältekammer regelrecht schockgefroren. Also an der Kältetauglichkeit der Fahrzeuge im allgemeinen sollte es nicht liegen, den fast jeder Fahrzeughersteller ist dort oben tätig. Vielmehr scheint das ein schlichtes Verarbeitungsproblem zu sein. Aus diesem Grund hatte ich ja auch an anderer Stelle nachgefragt wer mir Ratschläge bzgl. Werkstätten und Ersatzteilen für

meinen Islandtrip geben kann.

Unter Umständen wäre es nicht schlecht eine Abdeckung an der Front anzubringen, aber der freundliche sollte da mehr wissen, oder schau mal in 4x4 Foren die solche Touren anbieten nach.